



1. Zwischenbericht zum Modellprojekt „Sport und Bewegung trotz(t) Demenz“

März 2016

Durchführung der Evaluation

Katholische Stiftungsfachhochschule München

Prof. Dr. Bernd Reuschenbach

unter Mitarbeit von Agnes Schwarzbauer, M.A.

Preysingstr. 83

81667 München

bernd.reuschenbach@ksfh.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Rahmenbedingungen	1
2.	Evaluationsschritte im Projektzeitraum	1
3.	Evaluationsergebnisse	2
3.1.	Umsetzung des Projektes.....	2
a)	Qualifikation von Kursleitern.....	2
b)	Konzeption demenzspezifischer Bewegungsangebote.....	3
c)	Aufbau und Etablierung von Sport- und Bewegungsangeboten für Menschen mit Demenz.....	3
d)	Begleitende Information und Beratung	3
e)	Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.....	4
3.2.	Treffen mit dem Projektpartner	4
3.3.	Entwicklung eines Fragebogens zur Motivation, Kompetenzeinschätzung der Seminarteilnehmer	4
3.4.	Durchführung von Interviews mit den Seminarteilnehmenden zu Teilnahmemotivation und eingeschätzten Kompetenzen	4
a)	Zugang zum Seminar	5
b)	Motive	5
c)	Kompetenzen	5
d)	Gesamtbeurteilung des Seminars	5
e)	Nachhaltigkeit.....	6
3.5.	Interne Evaluationsergebnisse	6
4.	Bisherige Gesamtbewertung:	8
5.	Weitere Evaluationsschritte für den nächsten Projektzeitraum bis 31.03.17	8
	Anhang : Fragen an die Kursteilnehmer Seminar „Sport und Bewegung trotz(t) Demenz“	10

1. Rahmenbedingungen

Das Modellprojekt „Sport und Bewegung trotz(t) Demenz“ wird im Rahmen der wissenschaftlichen Bewertung und Auswertung von Modellprojekten i. S. d. § 45c Abs. 1 Satz 1 SGB XI zur Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und Versorgungskonzepte insbesondere für demenzkranke Pflegebedürftige durch die Katholische Stiftungsfachhochschule (KSFH) evaluiert. Die Auftragsvergabe für die Evaluation erfolgte am 12.10.2015.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und durch die private Pflegeversicherung gefördert. Es sind jährliche Zwischenberichte zum 31.03. des Jahres zu erstellen.

Das Modellprojekt startete zum 1. Mai 2015 mit einer Laufzeit von drei Jahren. Der vorliegende Zwischenbericht dokumentiert Ausschnitte des Projektzeitraums von 01. Mai 2015 bis 31. März 2016 und den Evaluationszeitraum von 01.11.2015 bis 31. März 2016.

2. Evaluationsschritte im Projektzeitraum

Im Sinne der Evaluationsskizze wurden vom Evaluationsteam folgende Schritte umgesetzt:

- Darstellung der bisherigen Umsetzung bei der Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Bayern e.V. → Ergebnis siehe 3.1
- Treffen mit dem Projektpartner → Ergebnis siehe 3.2
- Entwicklung eines Fragebogens zur Kompetenzeinschätzung der Seminarteilnehmer → Ergebnis siehe 3.3
- Durchführung von Interviews mit den Seminarteilnehmenden zu Teilnahmemotivation und eingeschätzten Kompetenzen → Ergebnis siehe 3.4
- Interne Evaluationsergebnisse → Ergebnis siehe 3.5

3. Evaluationsergebnisse

3.1. Umsetzung des Projektes

In der Startphase des Projekts „Sport und Bewegung trotz(t) Demenz“ wurde eine Steuerungsgruppe gebildet, die aus drei Personen besteht:

- Gerhard Wagner (Projektleitung, Dipl. Sozialpädagoge, Geschäftsführer Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V., Referent Landesverband)
- Silke Grotkasten (Staatl. Geprüfte Gymnastiklehrerin, Diplom-Sportwissenschaftlerin, Kursleiterin Freizeit- und Gesundheitssport)
- Gerd Miebling (Diplom-Sportlehrer, Psychogerontologe)

Bezüglich des Stundenumfanges ist Herr Wagner mit einer 25% - Stelle für das Projekt tätig. Unter seinen Aufgabenbereich fallen vor allem organisatorische und planungsspezifische Tätigkeiten. Frau Grotkasten und Herr Miebling haben im Rahmen des Projekts keine Festanstellung, sondern arbeiten als freie Mitarbeitende für das Projekt (beispielsweise für Schulungen, Projektgruppentreffen).

Die bisherige Umsetzung beziehungsweise der aktuelle Stand des Projekts soll anhand der Zielbeschreibungen des Projektantrages näher beleuchtet werden.

a) Qualifikation von Kursleitern

Die Qualifikation von Kursleitern ist eines der fünf Projektbausteine. Sie soll in 40 Stunden umfassenden Seminareinheiten erfolgen. Die Zielgruppe für die Kursleiterschulungen sind Personen aus dem Sportbereich sowie Personen aus der Sozialen Arbeit. Die geschulten Seminarteilnehmer sollen dann wiederum Angebote in Sportvereinen entwickeln und durchführen. Zielgruppe dieser Sportangebote sind Personen mit leichter bis mittelschwerer Demenz. Im Oktober 2015 fand in Rummelsberg das erste Seminar zur Schulung von Kursleiterinnen und Kursleitern statt. Daran nahmen 14 Personen aus den Bereichen Sport und Pflege teil. Für das Jahr 2016 sind weitere sechs bis sieben Seminare geplant. Im Rahmen des gesamten Projekts sollen insgesamt 15 Kursleiterseminare durchgeführt werden.

b) Konzeption demenzspezifischer Bewegungsangebote

Die Steuerungsgruppe hat in der Startphase des Projekts ein erfahrungsbasiertes Curriculum mit folgenden Inhalten erstellt:

- Einführung in die Begrifflichkeit „Demenz“
- Merkmale der Stadien der Demenzerkrankung
- Grundhaltung und Einstellung des Übungsleiters
- Begegnung und Kommunikation/Begegnung und Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- ABC-Regel nach Jenny Powell
- Rechtliche Grundlagen und Finanzierung
- Einführung in das Thema „Sport und Demenz“
- Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Kurses
- Motorische Hauptbeanspruchungsformen und deren Relevanz für ein Training bei Demenz
- Körper- und Sinneswahrnehmung
- Kraft und Krafttraining
- Ausdauer und Ausdauerschulung
- Musik und Bewegung
- Singen mit Demenzkranken

(Quelle: Themenübersicht Seminar „Kursleiter Sport und Bewegung trotz(t) Demenz“. Erstellt von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V.)

c) Aufbau und Etablierung von Sport- und Bewegungsangeboten für Menschen mit Demenz

Die erste Kursleiterschulung fand im Oktober 2015 statt. Von den damals geschulten Personen wurde bisher kein Sportangebot für Menschen mit Demenz initiiert. Eine weitere Schulung findet (laut Internetauftritt) ab dem 14.03. in Nürnberg und ab dem 08.04. in Krumbach statt: Alle Kursangebote im März und April sind ausgebucht.

d) Begleitende Information und Beratung

Die Steuerungsgruppe steht mit einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des ersten durchgeführten Seminars in Emailkontakt. Ein weiteres Treffen mit der Gesamtgruppe ist vorerst nicht geplant.

e) Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Ein Schwerpunkt in der Startphase des Projekts lag in der Öffentlichkeitsarbeit. So wurde auf der Homepage der Alzheimer Gesellschaft Bayern eine Seite eingerichtet, die Interessenten über Aktuelles, die Konzeptionierung, die Kursleiterschulung, Kooperationen sowie Veranstaltungen informiert.

(http://www.alzheimer-bayern.de/hauptseiten/projekte_sport_demenz.htm)

Außerdem wurden bis dato zwei Artikel in der Zeitschrift des Bayerischen Landesverbands e.V. „Bayernsport Magazin“ veröffentlicht, welche bayernweit in allen Sportvereinen ausliegt (http://www.alzheimer-bayern.de/pdf_antraege/sport/bayernsportDez_15.pdf). Des Weiteren wurden Kooperationspartner gewonnen. So sollen beispielsweise Angehörigenberatungsstellen Betroffene und deren Angehörige über die Sportangebote in den jeweiligen Vereinen informieren.

3.2. Treffen mit dem Projektpartner

Am 11. Dezember 2015 wurde an einem Projektgruppentreffen in der Geschäftsstelle der Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. in Nürnberg teilgenommen. Der Fokus bei diesem Treffen lag vor allem auf der gegenseitigen Vorstellung und der weiteren Zusammenarbeit. An dem Projektgruppentreffen haben Herr Wagner, Frau Grotkasten und Herr Miebling teilgenommen.

3.3. Entwicklung eines Fragebogens zur Motivation, Kompetenzeinschätzung der Seminarteilnehmer

Zur Beurteilung der Kursqualität und der selbstbezogenen Kompetenzeinschätzung wurde ein Fragebogen entwickelt (siehe Anhang). Ein Pretest erfolgte aufgrund von Zeitmangel nicht. Der Interviewleitfaden besteht aus fünf Fragenkomplexen.

3.4. Durchführung von Interviews mit den Seminarteilnehmenden zu Teilnahmemotivation und eingeschätzten Kompetenzen

Telefonisch konnten sechs der 14 Kursteilnehmer erreicht werden. Alle Befragten haben in Rummelsberg an der Kursleiterschulung teilgenommen. An dem Telefoninterview nahmen eine männliche und fünf weibliche Personen teil. Das Altersspektrum der Befragten lag dabei zwischen 32 und 71 Jahren. Es werden im Folgenden die Ergebnisse dargestellt.

a) Zugang zum Seminar

Auf die Frage, wie sie von der Schulung erfahren haben, gab ein Teilnehmer an, dass er im Internet gezielt nach dem Angebot gesucht hat. Die anderen Befragten sind durch die Artikel in der BLSV-Zeitschrift oder durch Kolleginnen/Kollegen auf das Angebot aufmerksam gemacht worden.

b) Motive

Wesentliches Motiv ist, dass viele der Befragten bereits eine Seniorensportgruppe geleitet haben oder leiten. Dabei stellten sie fest, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sportgruppen immer älter werden und häufig Erkrankungen vorliegen. Das Thema Demenz könnte - so die Einschätzung - in Zukunft eine große Bedeutung bekommen.

c) Kompetenzen

Im zweiten Fragenkomplex wurden die Personen dazu befragt, was sie durch die Teilnahme an dem Seminar gelernt haben und welche Kompetenzen sie dadurch erlangt haben. Die Antworten der Befragten fielen dabei sehr unterschiedlich aus. Die eine Hälfte der Befragten empfand den Austausch untereinander als sehr bereichernd. Es zeigte die Erkenntnis, dass Bewegung für Menschen mit Demenz hilfreich ist. Die andere Hälfte der Befragten gab an, dass sie durch die Teilnahme an dem Kurs keine neuen Inhalte gelernt hat. Dies wurde vor allem von Personen geäußert, die selbst als Referentinnen/Referenten im Bereich Demenz oder als Gerontopsychiatrische Fachkraft tätig sind.

d) Gesamtbeurteilung des Seminars

Bezüglich der Einschätzung der Schulung gab es von den Befragten unterschiedliche Aussagen. Ein Befragter gab an, dass die Inhalte insgesamt hilfreich waren. Von den anderen Teilnehmenden wurde kritisiert, dass ein konkreter Aufbau und Ablauf einer Sportstunde für Menschen mit Demenz gefehlt hat. Des Weiteren haben in der Sichtweise der Befragten Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten und konkrete Maßnahmen, wie Sportangebote ins Leben gerufen werden können, gefehlt. Die Inhalte bezogen sich eher auf Personen, die kürzlich die Diagnose Demenz bekamen und im Anfangsstadium ihrer Krankheit stehen, während Informationen zur Bewegung in fortgeschrittenen Stadien fehlen.

Im weiteren Verlauf des Interviews sollten die Befragten folgende drei Aspekte mit Schulnoten bewerten (1= „sehr gut“, 6= „ungenügend“). Dargestellt werden hier die Durchschnittsnoten:

- Organisation des Kurses (z.B. Anmeldung, Ablauf). Durchschnittsnote: 2
- Inhalte des Kurses. Durchschnittsnote: 3
- Gestaltung des Kurses (z.B. Präsentation, Übungen). Durchschnittsnote: 2

Von fünf der sechs Befragten wird der Kurs weiterempfohlen. Allerdings unter der Bedingung, dass die von ihnen angebrachten Kritikpunkte für die nächsten Schulungen berücksichtigt werden. Die Interviewten erachten den Kurs vor allem für Personen als hilfreich, die kein oder nur wenig Wissen zur Thematik Demenz haben. Ein Befragter spricht keine Weiterempfehlung aus.

e) Nachhaltigkeit

Nach Aussagen der teilnehmenden Personen ist derzeit noch kein Sportangebot ins Leben gerufen worden. Zwei der Befragten geben an, dass dies am mangelnden Wissen zu Finanzierungsmöglichkeiten scheitert. Ein Befragter gibt an, dass trotz der Teilnahme an der Kursleiterschulung eine zu große Unsicherheit besteht, um ein entsprechendes Sportangebot zu initiieren. Drei Teilnehmer geben an, dass sie in naher Zukunft beabsichtigen ein Sportangebot zu entwickeln.

3.5. Interne Evaluationsergebnisse

Im Oktober 2015 fand in Rummelsberg das erste Seminar zur Schulung von Kursleitern statt. Daran nahmen 14 Teilnehmer teil. Im Anschluss an das Seminar erfolgte eine Evaluation des viertägigen Kurses durch Herrn Wagner. Der Evaluationsbogen wurde von der Steuerungsgruppe erstellt. Der Bewertungsbogen umfasst zehn Items, die mit sechs Antwortkategorien (1= „trifft völlig zu“ bis 6= „trifft überhaupt nicht zu“) bewertet werden konnten. Die durchschnittliche Bewertung der jeweiligen Items befinden sich in Klammern hinter der entsprechenden Aussage. Die Gesamtbewertung des Seminars wurde von den Teilnehmenden mit durchschnittlich 2,4 bewertet.

1. „Für mich hat sich die Fortbildung gelohnt“ (2,5)
2. „Der Fortbildungsverlauf war interessant und lebendig gestaltet“ (2,2)
3. „Der Referent konnte zuhören und auf die Argumente der Teilnehmer eingehen“ (2,2)

4. „Um mitzukommen musste man sich immer sehr konzentrieren“ (3,5)
5. „Der Nutzen der Fortbildungsinhalte wurde an Beispielen aus der Sicht der Teilnehmer verdeutlicht“ (2,5)
6. „Das Klima in der Fortbildung war angenehm“ (1,9)
7. „Ich bekam genügend Kenntnisse vermittelt“ (2,9)
8. „Die Teilnehmer wurden ermutigt eigene Fragen und Erfahrungen einzubringen“ (1,8)
9. „Die Fortbildung war klar und übersichtlich strukturiert“ (2,7)
10. „Zu so einer Fortbildung würde ich gerne wieder gehen“ (2,7)

4. Bisherige Gesamtbewertung:

Das Modellprojekt „Sport und Bewegung trotz(t) Demenz“ ist im Jahr 2015 erfolgreich angelaufen. Im Oktober 2015 konnte bereits ein viertägiges Seminar für Kursleiter angeboten und durchgeführt werden. Ein konkretes Sportangebot in einem Sportverein wurde bis dato noch nicht umgesetzt.

Die Evaluation des ersten Kursleiterseminars lässt den Rückschluss zu, dass für die weiteren Kurse Änderungen bezüglich der gelehrten Inhalte gemacht werden müssen. Laut Aussagen der Seminarteilnehmer sollte hierbei vor allem ein Schwerpunkt auf den Finanzierungsmöglichkeiten sowie auf Aspekten zur konkreten Gründung eines Sportangebots liegen. Laut Herrn Wagner wird für die nächsten Seminare aufgrund der Rückmeldungen des ersten Kurses eine Übersicht mit Finanzierungsmöglichkeiten mit aufgenommen.

Des Weiteren ist den Teilnehmenden des ersten Seminars folgend eine intensivere Begleitung und ein bestehender Kontakt zwischen Steuerungsgruppe und den Kursteilnehmern auch nach Beendigung der Schulung wünschenswert. Laut Herrn Wagner ist für die folgenden Seminare nach Beendigung des Kurses ein organisierter Fachaustausch geplant.

Im Jahr 2016 werden weitere sechs bis sieben Kursleiterseminare angeboten. Das Angebot in Nürnberg (März-April) konnte in der Evaluation nicht mehr berücksichtigt werden. Die Nachfrage für die Seminare im Jahr 2016 ist groß. Die nächsten Kurse in Nürnberg, Krumbach und Ensdorf sind ausgebucht. Für das Kursleiterseminar in der Oberpfalz, welches im Mai stattfinden soll, sind bereits die ersten Anmeldungen eingegangen. Die große Nachfrage an den Schulungen lässt darauf zurückschließen, dass Bedarf und großes Interesse an der Thematik „Sport“ und „Demenz“ existieren.

5. Weitere Evaluationsschritte für den nächsten Projektzeitraum bis 31.03.17

- Literaturrecherche zur Evidenz zur Wirksamkeit von Sport- und Bewegungsangeboten bei Menschen mit Demenz und Einflussfaktoren auf die Wirkung
- Auswertung der weiteren erhobenen quantitativen Daten
- Weitere Dokumentation der Umsetzung
- Entwicklung eines Interviewleitfadens zur Erhebung der Betroffenenperspektive
- Erfassung der Hemm- und Förderfaktoren für die Etablierung von Sport- und Bewegungsangeboten

- Teilnahme an einer Fachtagung
- Treffen mit der Projekt- und Steuerungsgruppe
- Weitere Analyse der Motivation der Teilnehmenden
- Darstellung der Öffentlichkeitsarbeit und Dissemination der Ergebnisse
- Analyse der verfügbaren Prozess- und Strukturdaten

Anhang : Fragen an die Kursteilnehmer Seminar „Sport und Bewegung trotz(t) Demenz“

- Einführung - Hinweis auf Datenschutz, Verwendung der Daten
- Hinweis auf fünf Teile der Befragung
- Hinweis auf durchschnittliche Dauer (ca. 10-15 Minuten)

1. Teilnahme / Teilnahmehäufigkeit

- In welcher Stadt haben Sie an dem Kurs teilgenommen?
- Wie haben Sie durch das Angebot erfahren?
- Was waren Ihre Motive für die Teilnahme? Warum haben Sie sich für das Seminar angemeldet?

2. Kompetenzen

- Was haben Sie durch die Teilnahme an dem Seminar gelernt? Welche Kompetenzen?

3. Einschätzung des Seminars

- Waren die im Seminar unterrichteten Inhalte hilfreich für Sie? Was hat Ihnen gefehlt bzw. was ist Ihrer Meinung nach zu kurz gekommen?
- Bitte bewerten Sie folgende vier Aspekte mit Schulnoten:
 - Wie bewerten Sie die Organisation des Kurses (also z.B. Anmeldung, Ablauf)?
 - Wie bewerten Sie die Inhalte des Kurses?
 - Wie bewerten Sie die Gestaltung des Kurses (also z.B. die Präsentation, die Übungen etc.?)
 - Würden Sie das Seminar weiterempfehlen?

4. Nachhaltigkeit

- Gibt es Ihrerseits konkrete Pläne für die Schaffung eines Sportangebots? Woran scheitert Ihr Vorhaben? Welche Schwierigkeiten stellen sich dar?
- Wie empfinden Sie die Begleitung/Unterstützung durch die Steuerungsgruppe nach ihrer Teilnahme am Seminar?

5. Abschluss:

- Alter / Geschlecht / Beruf
- Ihr Qualifikation als Trainer?

Anforderung laut Rahmenvertrag:

- Auflistung der Schritte des nächsten Evaluationszeitraums
- Verlauf des Projektes und Darstellung mit welchen Maßnahmen die Ziele erreicht wurden, welche Veränderungen sich gegenüber dem Konzept ergeben